

**\* Beeinträchtigung bei der Zuckerzuteilung?** Die Herabsetzung der Brotmenge wurde mit dem tröstlichen Zusatz bekanntgegeben, daß als Ersatz neben Nahrungsmitteln auch eine Sonderzuwendung von Zucker gewährt werden sollte, und zwar sollte, so verlautete wenigstens, die bisherige Zuckermenge von  $1\frac{1}{2}$  Pfd. im Monat verdoppelt werden. Die „B. Z.“ macht nun auf folgendes aufmerksam, was geeignet ist, die Freude über den versprochenen Zuckersiegen erheblich zu mindern: „Von verschiedenen Seiten wird übereinstimmend behauptet, daß man beabsichtige, diese Zuckerzulage auf Kosten der zugeteilten Menge an Einmachezucker zu gewähren. In diesem Jahre soll die zur Verteilung kommende Menge Einmachezucker auf zwei Drittel der vorjährigen Menge herab-

gesetzt werden. Wenn diese Behauptung sich als richtig herausstellen sollte, so müßte man doch sagen, daß die Bevölkerung gründlich irreführt worden ist. Als Ersatz würde der Bevölkerung Zucker gewährt werden, der ihr an einer anderen Stelle genommen wird, so daß eine Mehrbelieferung überhaupt nicht in Frage käme.“

Trifft das zu, so wäre das Versprechen einer besonderen Zuckerzuweisung nur eine leere Redensart gewesen. Ein amtliche Aufklärung ist jedenfalls dringend nötig.